Meret und Lilly überzeugen die Jury

Landesweiter Wettbewerb: Bei einer DAK-Plakataktion gegen Alkoholmissbrauch kommen die beiden Gymnasiastinnen auf den dritten Platz. Lob gibt es von Gesundheitsministerin Barbara Steffens

Bad Salzuflen (kk). „Bunt statt blau“: Unter diesem Motto haben Meret Höft und Lilly Kappel die Jury überzeugt. Beim Plakatwettbewerb der DAK gegen das „Komasaufen“ schafften es die beiden Gymnasiastinnen NRW-weit auf den dritten Platz.

Bundesweit hatten laut Pressemitteilung mehr als 7000 Schüler an dem Wettbewerb teilgenommen. In NRW übergab Gesundheitsministerin Barbara Steffens als Schirmherrin der Aktion in Kerken die Urkunden und Preise. Dort erfuhren die beiden Siebtklässlerinnen auch erst, welchen der drei vorderen NRW-Plätze sie belegt hatten.

Mit ihrem farbenfrohen Bild mit klarer Botschaft schafften es die Schülerinnen des Rudolph-Brandes-Gymnasiums auf den dritten Platz: Eine Jugendliche, eine Flasche mit buntem Getränk statt Wodka, dazu die Worte: „Lass dich nicht mitziehen – mach einen Bogen um die Drogen“. Lehrerin Anne Lehmann hatte die beiden in der Kunst-AG der Schule auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht. Mehrere Monate saßen die 12- und die 13-Jährige an dem Plakat und investierten auch in ihrer Freizeit viel Zeit in das Kunstprojekt.

Siegerin für Nordrhein-Westfalen wurde die 14-jährige Maria Finck aus Alpen am Niederrhein. Ihr Bild wird im Juni an der DAK-Bundesauswahl teilnehmen.

Prämiert: *Meret Höft (hockend links) und Lilly Kappel mit Gesundheitsministerin Babara Steffens, DAK-Vertreter Peter Mager und den anderen Preisträgern.* FOTO: PRIVAT